



Melanie Xu, geboren in Wuppertal, trat in den 80er Jahren als junge, noch nicht zwanzigjährige Performancekünstlerin in Museen und Galerien, auf Tagungen und Festivals in Deutschland und Österreich auf. Parallel dazu absolvierte sie ein Gesangsstudium an der Kölner Musikhochschule bei Prof. Margit Kobeck und in der Opernklasse bei Prof. Fritz Lehman; Meisterkurse bei Ingrid Bjoner und Sena Jurinac ergänzten ihr Studium. Nach ihrem Debüt 1994 am Stadttheater Bremerhaven und weiteren festen Engagements an der Staatsoper Hannover und im Chor der Deutschen Oper Berlin (in der Intendanzzeit von Götz Friedrich), ist die Mezzosopranistin seit 2001 festes Mitglied des Staatsoperorchesters Hannover und mit vielen solistischen Auftritten im Konzertfach verankert. Sie wirkte u.a. beim Edinburgh International Festival mit und gestaltete zahlreiche Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten. Ihre CD "Schönberg Lieder op. 6, 14, 15 – Das Buch der Hängenden Gärten", die sie zusammen mit dem Pianisten Josef Anton Scherrer für das Label *panOfon* (Matthias Schlubeck) aufnahm, fand einhellig begeistertes Lob der Musikkritik und wurde z.B. im WDR-Klassikforum und bei Radio Télévision Suisse ausgestrahlt. Melanie Xu hat einen weiteren Repertoire-Schwerpunkt in Barockmusik.